

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Lichtenberg

Handlungsfeld	HF 4 Integration in den Ausbildungsmarkt - frühzeitige Berufsorientierung
Aktion	
Förderzeitraum	01.01.2011 - 31.12.2011
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Junge Eltern lernen leben
Projektziel (Hauptziel)	Das Projekt hat das Ziel, für teilnehmende junge Eltern mit seelisch, geistigen und psychischen Beeinträchtigungen in Workshops Softskills zu entwickeln, die ihnen einen Einstieg in die Berufswelt ermöglichen.
Projektkurzbeschreibung	Für junge Eltern mit einer psych. seelischen oder geistigen Beeinträchtigung, Angehörige und Multiplikatoren stellt sich die Frage, wie können diese jungen Menschen einen Einstieg ins Berufsleben finden. Die Chancen eine aktive Unterstützung zur Integration in den Arbeitsmarkt, unter Berücksichtigung ihrer familiären Situation und den daraus resultierenden Bedürfnissen zu erhalten, sind gering. Hier setzt das Modellprojekt an. Mit Betroffenen (junge Eltern mit seelisch, geistigen und psych. Beeinträchtigungen) wird ein Produkt für die Öffentlichkeit erschaffen, das Berufseinstiegswege, Berufsmöglichkeiten und Hilfsangeboten für diese besondere Gruppe präsentiert. Ablauf: Bildung einer interessierten Teilnehmergruppe - Workshop zur Entscheidung mit welchem Produkt das Ziel erreicht werden soll (z.B. Ausstellung, Theaterstück, Musikalische Umsetzung) - Workshopreihe/Exkursionen zur Recherche der Inhalte der Präsentation - Erstellung des Produktes - Öffentliche Präsentation
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Förderverein für arbeitslose Jugendliche e.V., M.-Anetta Beyer, Ahrenshooper Str. 7, 13051 Berlin, Tel. 030 - 96209555, E-Mail: network.ho@fvaj.de www.fvaj.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Regina Schmidt, Gleichstellungsbeauftragte im Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Frau Kanis, Kieztreff Anna-Ebermann-Str., lokale Netzwerke, AG Berufshilfe Berlin

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Akquise von zehn Teilnehmer/innen (junge Eltern mit seelisch, geistigen und psychischen Beeinträchtigungen)</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Zehn Teilnehmer/innen wollen am Projekt teilnehmen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Acht junge Mütter mit seelischen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen nahmen regelmäßig am Projekt teil.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Durchführung einer Workshopreihe zur Berufsorientierung für die Teilnehmer/innen</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Die Workshopreihe ist mit den Teilnehmer/innen durchgeführt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Workshopreihe ist mit den Teilnehmerinnen durchgeführt worden. Jede Teilnehmerin hat am Ende klare berufliche Ziele benennen können.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Das für die Öffentlichkeit erstellte Produkt soll Berufswege und -möglichkeiten für Menschen mit seelisch, geistigen und psychischen Beeinträchtigungen und deren Angehörigen dargestellt und so für ganz Lichtenberg wirksam werden.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Das Produkt ist erstellt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Es sind zwei Produkte entstanden: Eine Plakatausstellung mit der Dokumentation der Workshopinhalte und ein Projekt-Begleitheft mit "Informationen über Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit psychischen seelischen oder geistigen Beeinträchtigungen".</p>

*Indikatoren

<u>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</u>
<p>Die für die Öffentlichkeit erstellten Produkte zu Berufswegen und -möglichkeiten mit seelisch, geistigen und psychischen Beeinträchtigungen und deren Angehörigen wird für den ganzen Bezirk wirksam: Die Plakatausstellung mit der Dokumentation der Workshopinhalte und das Projekt-Begleitheft mit "Informationen über Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit psychischen seelischen oder geistigen Beeinträchtigungen". Die Ausstellung wird als Wanderausstellung nach Projektabschluss in verschiedenen Mutter-Kind und Familienprojekten Lichtenbergs gezeigt werden. Das Infoheft geht an viele Multiplikatoren in Lichtenberg.</p>

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.475,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.475,00 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	8.950,00 €	